



## Stationäres Hospiz „Siloah“ in Bischofswerda Baunewsletter

Ausgabe 10/ April 2020



### Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen

Die Rohbauarbeiten inkl. der Maurerarbeiten am Turm sind vollständig abgeschlossen. Die Turmwände wurden behutsam gereinigt, um die alten Putzreste zu entfernen. Die Außenwände sollen zukünftig unverputzt bleiben.

Noch vor Ostern beginnt im Rahmen der Zimmer- und Holzbauarbeiten das Ausblasen der Sparrenzwischenräume. Als Material hierfür wird eine Zelluloseeinblasdämmung verwendet. Hierbei handelt es sich um einen natürlichen Dämmstoff, der besonders zur Vermeidung von Wärmebrücken geeignet ist.

Das Dachtragwerk des Turmes wurde zudem, einschließlich der Firstsäule in Eichenholz, die auch als Kaiserstiel oder Helmstange bezeichnet wird, aufwendig repariert.



Bei diesen Reparaturarbeiten wurde festgestellt, dass ein Großteil der Dachziegel unterseitig starke Frostschäden und Abplatzungen aufweist. Das Dach wurde deshalb komplett abgenommen, brauchbare Dachziegel behutsam gereinigt, die Dachfläche zusätzlich wie die anderen Dachflächen mit Rauspund geschalt und mit einer Vordeckbahn versehen. Nach Aufbringung der Lattung und Konterlattung wird die Dachfläche mit den historischen Ziegeln und passendem Ergänzungsmaterial in Kalkmörtel eingedeckt. Die unteren acht Schichten werden in Maschinenbibern ausgeführt.

Auch die umfassenden Natursteinarbeiten sind derzeit in vollem Gange. Beispielsweise werden die Vierungen in den Granitwänden überarbeitet und ausgetauscht. Die Fugen zwischen den Gewänden und den einzubauenden Vierungen müssen gleichmäßig, scharfkantig, sauber und so fein als möglich hergestellt werden.

Trotz der Coronakrise und den damit einhergehenden Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens, liegen alle Arbeiten im Plan. Alle Gewerke arbeiten im Hinblick auf die geltenden Infektionsschutzmaßnahmen mit Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt. Nach derzeitigem Baustand bleibt die geplante Eröffnung des Stationären Hospizes Siloah in Bischofswerda im Juli bestehen.

*«Das Leben  
in der Natur steht auf  
aus dem Winterschlaf,  
wie auch ich auferstehe  
in das Leben,  
das Christus mir zutraut»*

(Anselm Grün)

Diese Kurzzusammenfassung der christlicher Osterhoffnung lautet: Jesus Christus hat mit seiner Auferstehung einen neuen Anfang gemacht. Nicht einmal der Tod hat das endgültig letzte Wort. Neues beginnt. Jesus ist dabei an unserer Seite. Ostern feiern wir voller Freude einen neuen Anfang, der ohne Ende ist.

Frohe und gesegnete Ostern  
wünschen wir auch Ihnen  
in herzlicher Verbundenheit!



### Kontakt

Christliches Hospiz Ostsachsen gGmbH  
Stationäres Hospiz Siloah Bischofswerda  
Ihr Ansprechpartner: René Rixrath  
Telefon: 035873 362060  
E-Mail: [bischofswerda@hospiz-ostsachsen.de](mailto:bischofswerda@hospiz-ostsachsen.de)  
[www.hospiz-ostsachsen.de](http://www.hospiz-ostsachsen.de)

### Impressum

Herausgeber: Geschäftsführung der Christlichen Hospiz Ostsachsen gGmbH, Zittauer Straße 19, D-02747 Herrnhut  
Redaktion: Kristin Schiffner (Kommunikation / Fundraising)  
Bilder: Christliche Hospiz Ostsachsen gGmbH, Jörg Krause

### Datenschutzhinweis

Aus datenschutzrechtlicher Sicht möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir Ihre Daten lediglich für die Informationsmitteilung zum Bau des Stationären Hospizes Siloah in Bischofswerda erfassen und speichern. Falls Sie dies nicht wünschen, informieren Sie uns bitte schriftlich. Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter [www.hospiz-ostsachsen.de/datenschutz/](http://www.hospiz-ostsachsen.de/datenschutz/).